

WIR SIND DER SCHLÜSSEL - YÁZHI SWARUU (AUßERIRDISCHE KOMMUNIKATION)
Veröffentlicht am 11. September 2020 von Cosmic Agency, Gosia

Gosia: Hallo Yazhi. Also, was hast du gemacht? Abgesehen von gewöhnlichen Sachen?

Yazhi: Ich habe mir alles angesehen. Wie früher. Aber ausführlicher. Und mit den negativen Sachen herumgespielt, wie auch immer möglich. Aber im Moment beobachte ich hauptsächlich, wie Anéeka sagen würde, um Informationen zu sammeln. Ich springe in der Zeit vor und zurück, verändere ein Ereignis, dann springe ich wieder, um seine Auswirkungen zu sehen. Varianten, kleine Änderungen haben große Auswirkungen, man muss keine großen Dinge tun. Oft geht es eben schief, was man will.

Gosia: Ich verstehe aber immer noch nicht, wie das möglich ist, solche Ereignisse zu verändern, denn vorhin hast du uns gesagt, dass solche Dinge das Kollektiv nicht verändern. Ich weiß, du hast gesagt, dass du gelernt hast, wie das geht, aber ich verstehe den Prozess immer noch nicht.

Yazhi: Ich - sie wusste vorher nicht genug. Ich bin weit über dieses Stadium hinaus.

Gosia: Dann möchte ich, dass du mir erklärst, wie man das macht. Zurückzugehen und die Dinge so zu verändern, dass die gleiche Zeitlinie von jedem, aus der du gekommen bist, betroffen ist.

Yazhi: Ja, du kannst kollektive Zeitlinien ändern. Ja, ja, ja! Ganz einfach, die Massenwahrnehmung der Dinge als Ganzes ändern, auf einmal. Dann erschaffen und manifestieren sie alles, was du willst, indem sie sie als eine Manifestationsmaschine benutzen. Das wie, ist fortgeschrittene, und kollektive Kontrolle des Verstandes. Die großen Dinge können jedoch gemacht werden. Irgendwie so wie das, was ich vorher mit deinem Kanal machen wollte, aber es ist ein zu kleiner Maßstab, als dass es das gesamte Kollektiv auf einmal in einer sehr kurzen Zeitspanne beeinflussen könnte, wie es jetzt hier erforderlich ist, aufgrund der ungewöhnlichen Umstände, die dir wohl bewusst sind. Du hörst niemals auf zu lernen! Der freie Wille wird beeinflusst, aber wir wissen jetzt, dass es nicht wirklich ein Planet des freien Willens ist, nop nop. Das ist die gesamte Definition von 3D.

Gosia: Ok. Einen Moment, aber sagtest du: dass das durch das Beeinflussen der kollektiven Wahrnehmung ist, ok, das kann ich verstehen. Aber... wie wäre es, ein kleines Ereignis zu verändern, wie z.B. den Umschlag mit den Universitätsergebnissen dieses Professors wegzunehmen, der in dem Beispiel vorher in einem deiner Artikel verwendet wurde. Das würde sich nur auf SEINE Zeitachse auswirken. Nicht kollektiv. Also, zurückgehen und bestimmte Dinge so verändern... wie wird sich das auf die kollektive Zeitlinie auswirken?

Yazhi: Ja, aber das hängt dann vom Grad des Einflusses ab, den der Professor auf die Medien und damit auf das Kollektiv als Ganzes hat. Und von der Stärke des daraus resultierenden flexiblen Zeitpunkts, den du erschaffst, um diesen Professor zu verändern.

Gosia: Ja, aber es wird das Kollektiv in einer anderen Zeitlinie sein.

Yazhi: Ja, aber es wird das Kollektiv in einer anderen Zeitlinie sein: Kollektiv gesprochen, wechselt man die Zeitlinie. Oder man veranlasst sie dazu, sie natürlich zu wechseln.

Gosia: Ach so, ich verstehe. Also, mit anderen Worten, ihr beeinflusst nicht nur unsere kollektive Zeitlinie, sondern schaltet sie um!

Yazhi: Ja.

Gosia: Heilige Molly ok.

Yazhi: Nun, wenn der Professor auf dem richtigen Weg und für dich geeignet ist, dann benutze ihn, aber er wird sicher nicht ausreichend sein. Dann benutzt du eine Reihe von Fächern und Änderungen, die als separate Punkte zusammenwirken und einen großen Punkt bilden - wie eine Gruppenantenne. Das heißt, du benutzt viele Leute, wie den Professor, die alle das Kollektiv in Richtung des gewünschten Ergebnisses ausrichten,

oder beeinflussen. Dieses Array-System war mir vorher völlig unbekannt.

Gosia: Array-System wow ok.

Yazhi: Ja, viele kleine Leute, die das Ganze in die gleiche gewünschte Richtung verändern. Ich weiß nicht, wie sie - ich habe vorher nie darüber nachgedacht. So einfach! Das macht es auch viel schwieriger für negative Kräfte, das umzukehren, was du tust. Es ist so gut wie unmöglich für sie, es rückgängig zu machen, da die Veränderungen winzig klein und doch so effektiv sind und da es so viele gibt, ist es unmöglich, sie alle rückgängig zu machen. Und ich praktiziere das jetzt, mit einigermaßen guten Ergebnissen.

Gosia: Könntest du uns mehr Details darüber mitteilen, was du genau getan hast?

Yazhi: Ganz einfach, du schaust dir eine große Anzahl von Schlüsselpersonen an und was bei jeder Veränderung, die du machst, passiert, kleine, wie wenn sie ihre Schlüssel verlieren. Dann wählst du die effektivsten aus, und dann lässt du sie alle auf einmal unter deiner kleinen Veränderung leiden. Die Effekte summieren sich. Die Veränderung des Kollektivs. Aber sie müssen Schlüsselpersonen sein. Das ist der knifflige Teil.

Gosia: Wer sind diese Schlüsselpersonen?

Yazhi: 99,9 % sind total Unbekannte. Wie ich schon sagte, machen kleine Leute große Ereignisse und Veränderungen. Sogar mehr als die berühmten. Es würde nichts bringen, ihre Namen zu nennen, denn sie sind Joe, der Handwerker, und Jane, die Friseurin. Wie ich schon so oft gesagt habe. Die Leute denken, dass sie unbedeutend sind. Klein und nutzlos, aber sie sind der Schlüssel zu allem! Sie lösen Kettenreaktionen aus. Wie dein Dr. Alex. Nettes Durcheinander macht er da! Siehst du?

Der berühmte ist, nein, das sind nur die lauten, aber diese zu verändern ist fast irrelevant, es sei denn, man entfernt sie komplett, aber sie haben Kopien, sie sind nur Marionetten, weißt du. Aber die kleinen, die "kaputten Schuhe" oh je! Das sind die Mächtigen!

Gosia: Richtig. Also... zurück zu diesem Wechsel der Zeitlinien und der Beeinflussung dieser Schlüsselpersonen. Ist es das, was du getan hast? Und welche Ergebnisse kannst du daraus erkennen?

Yazhi: Das kann ich dir nicht im Detail sagen, weil es im Gange ist, und wenn ich es tue, dann verliere ich mich selbst und außerdem würde es nichts bringen, weil es verrücktes, unglaubliches Zeug ist, das Zeitsprünge und Zeitkarten beinhaltet. Sagen wir, ich lenke die Schlüsselpersonen ab, damit sie ein weißes Kaninchen jagen können. Zu viel zu sagen, führt immer dazu, dass deine Pläne nicht in Erfüllung gehen.

Gosia: Und Yazhi, warum denkst du, dass die Leute all die negativen Pläne der Kabale kennen sollten, die wir geteilt haben? Macht es das nicht noch mehr wahr? Ich weiß, dass wir darüber geredet haben, aber die Leute fragen danach, und ich sage ihnen: Wir müssen es wissen, weil es dich anheizt und dich zum Kämpfen bringt. Aber zementiert es diese Realität nicht mehr?

Yazhi: Manche Dinge darf man sagen, manche nicht! Die Manifestation ist in 3D nicht so einfach, dass sie alles mit ein bisschen Angst zum Entgleisen bringt. Es ist, was es ist, und sie sollten sich besser von ihre Hinterteile heben und etwas dagegen unternehmen. Die Menschen dürfen nicht nach einem Retter suchen. Sie müssen lernen, sich selbst zu retten! Das ist der einzige Ausweg! Hör auf zu jammern und tu etwas! Auch wenn es ihrem alten Tantchen wahre Informationen bietet. Anbieten, denn die meisten interessiert das nicht einmal. Die Menschen fallen in einer Tirade immer wieder um: Schurke, Opfer, Retter. Und diese Mentalität hat sie alle mit hineingezogen.

Sie müssen auch ihre persönliche kleine Welt retten. Und wenn sie das Gefühl haben, nicht zum Ganzen beitragen zu können, müssen sie sich auf sich selbst, auf ihre Familie und Freunde konzentrieren. Sie müssen für sich selbst sorgen, für ihre Ersparnisse, ihr Geld, ihre Arbeit, ihre Gesundheit und ihre Lieben, einschließlich ihrer Haustiere.

Die Rettung ihrer kleinen Welt rettet die kollektive Welt.

Wieder einmal: Die Rettung ihrer kleinen Welt rettet die kollektive Welt. Und ich möchte, dass sie etwas wissen. Was ich sie wissen lassen möchte, ist, dass in jeder

Zeitlinie, die ich gesehen habe, einschließlich der schlechten, wobei ich mir natürlich mehr Zeit für sie nehme, die Kabale von der Menschheit aufgehalten wird und sie schließlich besiegt wird

Aber... und ein GROSSES Aber... Die Kabale wird immer besiegt... aber zu einem enormen menschlichen Preis Ein enormer menschlicher Preis ist das Leben und das Leiden der gesamten menschlichen Rasse.

Wie viel? Das hängt von den Menschen ab und von den Menschen allein. Wie viel an Leben und Leiden sie bereit sind, zu ertragen und zu bezahlen, bevor sie sich endlich an die Arbeit machen, um die Rückschrittlichen zu stoppen.

Merke dir meine Worte: Die Kabale und die Rückschrittlichen werden immer gestoppt. Manchmal früher, manchmal später. Aber die Menschheit zahlt einen hohen Preis in Leben und Leiden. Und es liegt an ihnen, wie viel in ihrer Zeitlinie notwendig ist. kaputte Schuhe sind nicht machtlos. Kleine Dinge bewirken große Veränderungen.

Die Dinge geschehen unterschiedlich in verschiedenen Zeitlinien, die Frage ist, was willst du sehen, was wollen sie alle sehen, und was will jeder von ihnen sehen und, was noch wichtiger ist, leben! Das hängt nicht von Yazhí ab! Yazhi kann nach Erra gehen und glücklich bis ans Ende ihrer Tage leben. Aber ich kämpfe gerne! Und Kämpfen geht nicht nur mit Waffen und Schwertern! Das weißt du doch! Ich kämpfe mit Verstand und Bewusstsein und bewaffneter Zeit.

Du hast neulich gefragt, ob ich denke, dass es sich lohnt, weiter zu kämpfen. Ich denke, du solltest dem nachgehen, was für dich sinnvoll ist. Das Sinnvolle hat Vorrang vor dem Glück, vor allem, wenn du weiter auf dein Leben zurückblickst. Und warum setzt Sinnhaftigkeit das Glück außer Kraft, wenn du weiter auf dein Leben zurückblickst? Weil bedeutungsvolle Dinge Glück enthalten. Warum vor dem Glück stehen bleiben, leer, zerbrechlich?

Also, ob du kämpfst oder nicht, liegt an dir und daran, wie du die Dinge siehst.

Persönlich sehe ich keinen Sinn darin, einfach wegzugehen, sich jetzt auf einen anderen Planeten zurückzuziehen. So wie ich das in jeder Hinsicht habe! Aber ich könnte einfach nicht mit mir selbst leben, wenn ich nicht gebe und kämpfe, so gut ich kann. Wenn es jemals eine Zeit zum Kämpfen gab, dann ist es jetzt, zu dieser Zeit!